

Luzern, 14. Februar 2013

Medienmitteilung der Universität Luzern

Berufungen an der Universität Luzern

Die Universität Luzern hat Prof. Dr. David von Mayenburg zum Professor für Rechtsge-
schichte und Juristische Zeitgeschichte an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sowie
Prof. Dr. Gisela Michel und Prof. Dr. Stefan Boes als ausserordentliche Professoren ans
Seminar für Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik an der Kultur- und Sozial-
wissenschaftlichen Fakultät berufen.

David von Mayenburg, geboren 1968, studierte Geschichte und Öffentliches Recht an der
Ludwig-Maximilian-Universität in München sowie Rechtswissenschaften an der Rhein-
ischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. 2005 promovierte er an der Rechts- und
Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. Im Jahr 2012 habilitierte von Ma-
yenburg an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. Vor seiner Berufung
an die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern vertrat er an der Goethe-
Universität Frankfurt / Main den Lehrstuhl für Neuere Rechtsgeschichte, Zivilrecht sowie
Rechts- und Justiztheorie. Er vertritt in Luzern Prof. Dr. Michele Luminati, der zum Direktor
des Schweizer Instituts in Rom ernannt wurde.

Gisela Michel, geboren 1972, wurde auf die Professur für «Health and Social Behaviour»
berufen. Sie studierte an der Universität Bern Klinische Psychologie, Sozialpsychologie
und Philosophie. 2004 promovierte sie an der Universität Fribourg in Klinischer Psycholo-
gie mit Schwerpunkt Gesundheitspsychologie. Nach Postdokoraten beim Institut für Sozi-
al- und Präventivmedizin der Universität Bern (ISPM) und an der Universität Sheffield (GB)
war Gisela Michel zuletzt als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim ISPM tätig. Gisela Mi-
chels wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der Erforschung psychosozialer Folgen von
chronischen Krankheiten.

Stefan Boes, geboren 1978, wurde auf die Professur in Gesundheitsökonomie berufen. Er
studierte Volkswirtschaft in Konstanz (D). 2007 promovierte er an der Universität Zürich. Er
war Lehrbeauftragter in Statistik und Ökonometrie an der Universität Zürich sowie am
Swiss Finance Institute und Assistenzprofessor an der Universität Bern. Forschungsauf-
enthalte führten ihn an die Harvard University, die Princeton University und ans Massachu-
setts Institute of Technology (MIT). Stefan Boes' wissenschaftliche Schwerpunkte sind die
angewandte Gesundheitsökonomie und Ökonometrie.

Weitere Informationen: Lukas Portmann, Kommunikationsbeauftragter Universität Lu-
zern, 041 229 50 90, lukas.portmann@unilu.ch

Hinweis: Die ursprünglich publizierte Mitteilung wurde korrigiert (Angaben zu den For-
schungsaufenthalten von Stefan Boes in den USA)